

Thema Nr. 1

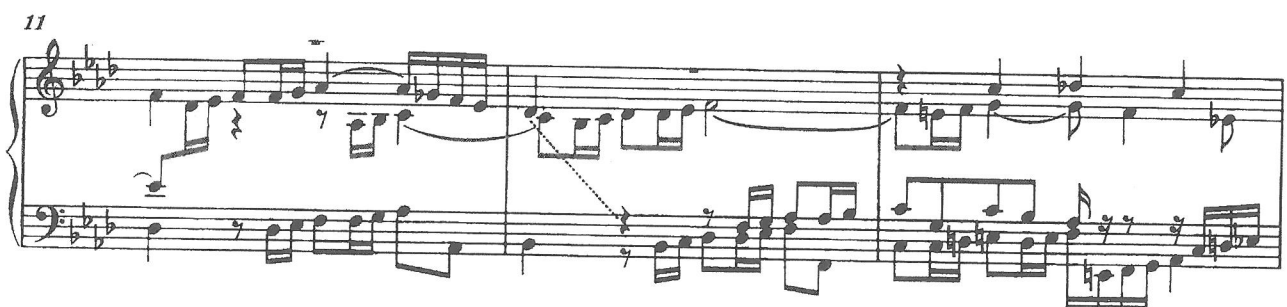
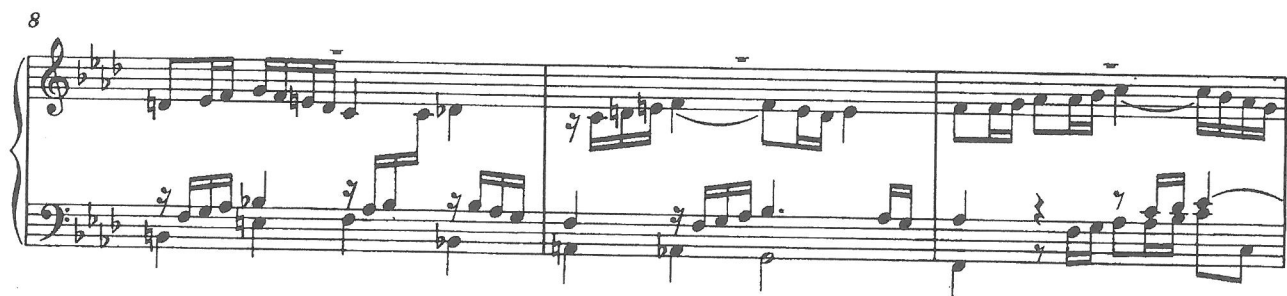
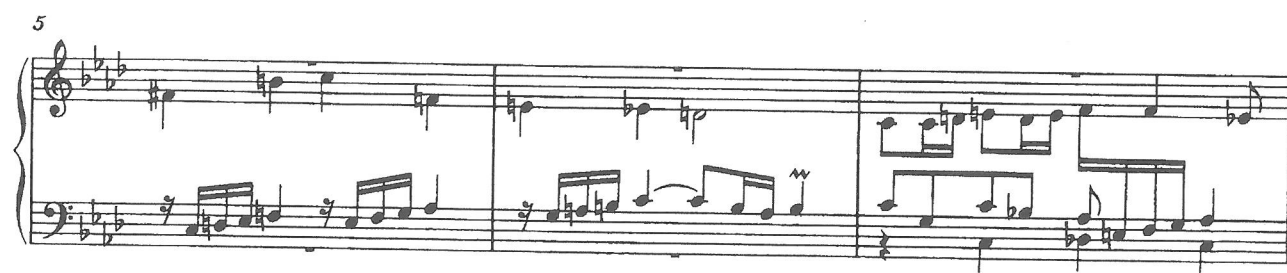
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750): Wohltemperiertes Klavier I, Fuge f-Moll (BWV 857)

Analysieren Sie das nachstehende Musikstück methodisch reflektiert! Gehen Sie dabei auch auf den gattungs- oder kompositionsgeschichtlichen Kontext ein!

Gestalten Sie Ihre Analyse in einer angemessenen sprachlichen und äußeren Form unter Einbeziehung von Notenbeispielen oder Analysediagrammen!

Fortsetzung nächste Seite!

Fuga 12.â 4.



Fortsetzung nächste Seite!

17

20

23

26

29

The musical score is written for piano in a key with three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a common time signature. It consists of five systems of two staves each. The first system (measures 17-22) features a complex melodic line in the right hand with many slurs and ties, and a more rhythmic accompaniment in the left hand. The second system (measures 20-25) continues the melodic development with some triplet markings. The third system (measures 23-28) shows a more active left hand with eighth-note patterns. The fourth system (measures 26-31) includes a trill (tr) in the left hand. The fifth system (measures 29-34) concludes the page with a final cadence in the right hand and a sustained bass line in the left hand.

Fortsetzung nächste Seite!

31

Measures 31-33 of a musical score. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The melody in the right hand features eighth and sixteenth notes with slurs. The left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

34

Measures 34-36. The melody continues with eighth notes and rests. The left hand accompaniment remains consistent with eighth notes.

37

Measures 37-38. The melody includes some chromatic movement. The left hand accompaniment continues with eighth notes.

39

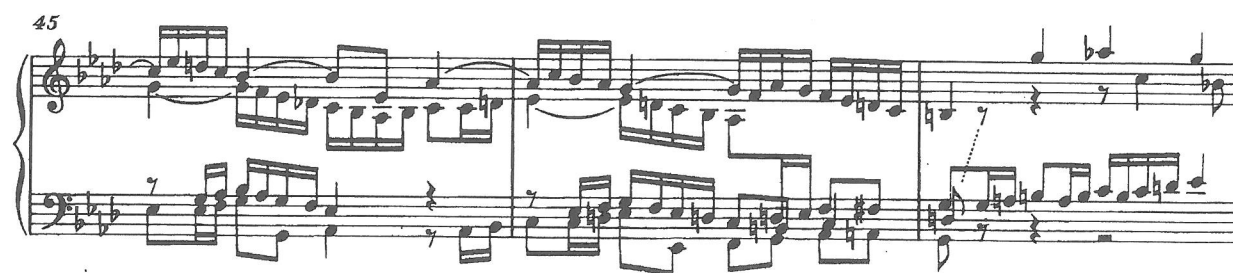
Measures 39-41. The melody features a series of eighth notes. The left hand accompaniment continues with eighth notes.

42

Measures 42-44. The melody continues with eighth notes and slurs. The left hand accompaniment continues with eighth notes.

Fortsetzung nächste Seite!

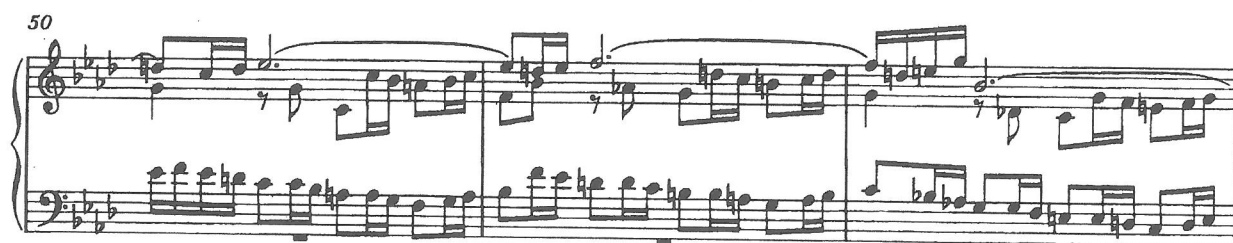
45



48



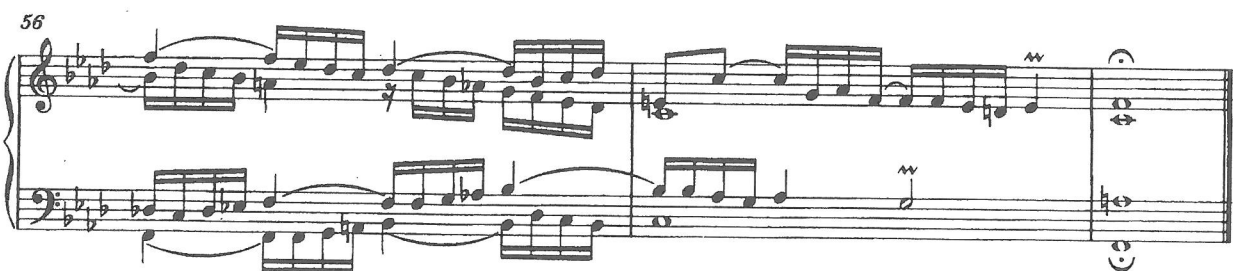
50



53



56



Thema Nr. 2

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827): *Neue Liebe, neues Leben*, op. 75, Nr. 2

Analysieren Sie das nachstehende Musikstück methodisch reflektiert! Gehen Sie dabei auch auf den gattungs- oder kompositionsgeschichtlichen Kontext ein!

Gestalten Sie Ihre Analyse in einer angemessenen sprachlichen und äußeren Form unter Einbeziehung von Notenbeispielen oder Analysediagrammen!

Text:

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Herz, mein Herz, was soll das geben?
Was bedrängt dich so sehr?
Welch ein fremdes, neues Leben?
Ich erkenne dich nicht mehr.
Weg ist alles, was du liebtest,
Weg, warum du dich betrübtest,
Weg dein Fleiß und deine Ruh';
Ach wie kamst du nur dazu?

Fesselt dich die Jugendblütthe?
Diese liebliche Gestalt,
Dieser Blick voll Treu' und Güte,
Mit unendlicher Gewalt?
Will ich rasch mich ihr entziehen,
Mich ermannen, ihr entfliehen,
Führet mich im Augenblick
Ach! mein Weg zu ihr zurück.

Und an diesem Zauberfädchen,
Das sich nicht zerreißen läßt,
Hält das liebe, lose Mädchen
Mich so wider Willen fest;
Muß in ihrem Zauberkreise
Leben nun auf ihre Weise.
Die Veränderung, ach! wie groß!
Liebe! Liebe! laß mich los!

Fortsetzung nächste Seite!

41. Neue Liebe, neues Leben

Text von Johann Wolfgang von Goethe

2. Fassung

Opus 75 Nr. 2

Lebhaft, doch nicht zu sehr

Herz, mein Herz, was soll das ge-ben? Was be-drän-get dich so sehr? Welch ein frem-des, neu-es

Le-ben? Ich er-ken-ne dich nicht mehr. Weg ist al-les, was du lieb-test, weg, wa-rum du dich be-trüb-test, weg dein

Fleiß und dei-ne Ruh' - ach, wie kamst du nur da-zu? wie

kamst du nur da-zu? Fes-selt dich die Ju-gend-blü-te,

dolce

Fortsetzung nächste Seite!

26

die - se lieb - li - che Ge - stalt, die - - - ser Blick voll

cresc.

32

Treu' und Gü - te mit un - end - li - cher Ge - walt? Will ich rasch mich ihr ent -

f sf sf sf sf sf

39

zie - hen, mich er - man - nen, ihr ent - flie - hen, füh - ret mich im Au - gen - blick, ach! mein Weg zu ihr zu - rück,

sf sf sf sf sf p cresc.

46

zu ihr, zu ihr mein Weg zu - rück. Herz, mein

f pp

53

Herz, was soll das ge - ben? Herz, mein Herz, was soll das ge - ben? Was be -

cresc. f sf sf

Fortsetzung nächste Seite!

59
dränget dich so sehr? Welch ein frem-des, neu - es Le-ben? Ich er-ken-ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du

66
lieb - test, weg, wa-rum du dich be-trüb - test, weg dein Fleiß und dei-ne Ruh' -

73
langsam *ad libitum* *im vorigen Zeitmaße*
ach, wie kamst du nur da-zu? wie kamst du nur da-zu? Fes-selt dich die Jugend-

81
blü-te, die-se lieb-liche Ge-stalt, die - ser Blick voll

88
Treu' und Gü-te mit un-endlicher Ge-walt? Will ich rasch mich ihr ent-zie - hen, mich er-

Fortsetzung nächste Seite!

96
 mannen, ihr ent-flie - hen, führet mich im Au-gen-blick, ach! mein Weg zu ihr zu-rück, füh-ret mich im Au-gen-blick

104
 zu ihr, zu ihr mein Weg zu - rück. Und an die-sem Zau-ber-

112
 fädchen, das sich nicht zer-rei-ßen läßt, hält das lie-be, lo-se Mädchen mich so wi-der Wil-len fest; muß in ih-rem Zau-ber-

120
 krei-se le-ben nun auf ih-re Wei - se. Die Ver-änd-rung, ach, wie groß! Lie-be! Lie-be, laß mich los! laß,

128
 laß, laß mich los! laß, laß mich los!

Thema Nr. 3

Alban Berg (1885 – 1935): *Schließe mir die Augen beide*

Analysieren Sie das nachstehende Musikstück methodisch reflektiert! Gehen Sie dabei auch auf den gattungs- oder kompositionsgeschichtlichen Kontext ein!

Gestalten Sie Ihre Analyse in einer angemessenen sprachlichen und äußeren Form unter Einbeziehung von Notenbeispielen oder Analysediagrammen!

Text:

Theodor Storm (1817-1888)

Schließe mir die Augen beide
Mit den lieben Händen zu!
Geht doch alles, was ich leide,
unter deiner Hand zur Ruh.

Und wie leise sich der Schmerz
Well' um Welle schlafen leget,
wie der letzte Schlag sich reget,
füllest du mein ganzes Herz.

Fortsetzung nächste Seite!

SCHLIESSE MIR DIE AUGEN BEIDE

THEODOR STORM

ALBAN BERG (1925)

♩ = 72

ALBAN BERG (1925)

p *pp* *p*

Schlies - se mir die Au - gen bei - de mit den lie -

p *poco espr.*

4 *(p)* *mp*

- - ben Hän - den zu; geht doch al - les, was ich lei - de,

pp *mp espr.* *mf* *mf* *p*

mp espr. *3*

8 *poco rit.*

un - ter dei - ner Hand zur Ruh.

p *pp* *f. H.* *pp* *mp espr.* *pp* *Es*

Fortsetzung nächste Seite!

11 - - - a tempo

mp

Und wie lei - se sich der Schmerz Well' um Wel - le schla - fen

8 *espr.*

mp

p begleitend

Ces

ped.

14

le - get, wie der letz - te Schlag — sich re - get, — ful - lest

pp *p*

sempre espress. -

pp *p*

pp *p*

18

poco pesante
cresc. - - -

du mein ganzes Herz.

poco cresc. ma
sempre tranquillo

espress.

den Gesang
fortsetzend

pp

6

L.H.

p

mf

pp

(p)

ppp